

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe

am **Donnerstag, 17. Januar 2019, 19:00 Uhr**

im Cafeteria (im neuen Gebäude auf dem Schulhof), Reformschule Kassel, Kassel

4. Februar 2019

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Armin Ruda, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD
Boris Benderoth, Mitglied, FDP
Brigitte Borbein, Mitglied, CDU
Dorothea Fischer, Mitglied, parteilos
Brigitte Görgner, Mitglied, CDU
Mirjam Hagebölling, Mitglied/Schriftführerin, parteilos
Dr. Achim Link, Mitglied, CDU
Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos
Ulrike Siebert-Karl, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dieter Beig, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete im Stadtteil, B90/Grüne
Dr. Jacques Bassock, Stadtteilbeauftragter, CDU

Schriftführung

Entschuldigt:

Magistrat/Verwaltung

Weitere Teilnehmer/-innen

Tagesordnung:

1. Tempo 30 vor Waldorfkindergarten
2. Verkehrssituation in der Feldbergstraße
3. Sachstand Büchertauschbox
4. Unterstützung der Veranstaltung "Verkehrskonzept Bergpark Wilhelmshöhe"

am 27. Februar vom Verein Bürger für das Welterbe

2 von 4

5. Mitteilungen

Ortsvorsteherin Lipschik eröffnet die mit der Einladung vom XX.XX.XXXX ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Tempo 30 vor Waldorfkindergarten

Frau Barbara Weidemann, eine Anwohnerin schildert die Verkehrssituation vor dem Waldorfkindergarten: auf der Hugo-Preuß-Straße fahren insbesondere LKWs mit überhöhter Geschwindigkeit. Dies stellt für die Kindergartengruppen, die oft zu Fuß unterwegs sind, eine Gefährdung dar. Kleine Kinder haben noch kein Gefahrenbewusstsein und können die Situation auch aufgrund ihrer Körpergröße nicht einschätzen. Die Verengung der Fahrbahn, ein sicherer Übergang (z.B. Zebrastreifen) und oft verkehrswidrig parkende Fahrzeuge werden bemängelt. Die Anwohner fordern die Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor dem Kindergarten auf beiden Seiten.

Frau Wachenfeld nimmt Stellung: die Einrichtung eines Zebrastreifens ist nicht möglich aufgrund der Straßenbahnschienen. Bei der Hugo-Preuß-Straße handelt es sich um eine Landesstraße, so dass ein Tempolimit nicht so einfach umgesetzt werden kann. Die Anbringung einer Dialoganzeige (die die Geschwindigkeit anzeigt) an diesem Standort wäre sinnvoll ebenso Tempo 30 vor dem Kindergarten stadtauswärts.

Antrag:

Die Stadt Kassel hat im vergangenen Jahr einige Tempo-30-Zonen vor Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten eingerichtet, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Der OBR Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat vor dem Waldorfkindergarten Tempo 30 anzuordnen (ohne zeitliche Einschränkung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Verkehrssituation in der Feldbergstraße

Dr. Frohne, Anwohner der Feldbergstraße, erläutert die gegenwärtige Verkehrssituation. Aufgrund des Bring- und Holverkehrs zur Waldorfschule

herrscht dort ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Gespräche der Stadt Kassel mit der Elternschaft der Waldorfschule zur Einrichtung von „Elternhaltestellen“ sind leider ins Leere gelaufen. Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Vergangenheit sind nach Auffassung der Anwohner zu Lasten der Feldbergstraße gegangen. Das Straßenverkehrsamt hat im Oktober 2018 eine Verkehrszählung durchgeführt und in den sechs Messtagen insgesamt über 1.200 Fahrzeuge gezählt. In der Max-Planck-Straße sind im selben Zeitraum nur rund 300 Fahrzeuge gezählt worden. Spitzenzeiten sind jeweils vormittags in der Zeit von 7 bis 8 Uhr und mittags zwischen 13 und 14 Uhr. Da die Verkehrsteilnehmer teilweise die Bürgersteige überfahren, ist die Situation für die Schulkinder, die zu Fuß unterwegs sind sehr gefährlich. Die neue veränderte Parksituation erschwert es Kindern zusätzlich, zu queren, da die Sicht dadurch erschwert ist.

Antrag:

Der OBR Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat der Stadt Kassel in der Feldbergstraße zwischen Hunrodstraße und Ringaustraße ein Durchfahrtsverbot probeweise für vier Monate einzurichten und das Ordnungsamt während dieser Zeit das Durchfahrtsverbot überprüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Sachstand Büchertauschbox

Ortsvorsteherin Anja Lipschik erläutert den Stand der Dinge: Die Kosten für die Büchertauschbox aus Stahl und Glas betragen rund 9.000,- Euro. Die Lieferzeit beträgt ca. acht Wochen. Der Bürgerverein hat in seiner letzten Sitzung seine Bereitschaft signalisiert, dass der Verein, 10 % der Kosten beiträgt, die Spenden verwaltet und die Patenschaft für die Bücherbox übernimmt. Ein entsprechendes Spenderschreiben hat Anja Lipschik bereits formuliert. Die Stadt hat grünes Licht gegeben für den Standort. Klärungsbedarf gibt es noch bezüglich des Themas Vandalismus, Haftung und Sicherungspflicht.

4. Unterstützung der Veranstaltung "Verkehrskonzept Bergpark Wilhelmshöhe" am 27. Februar vom Verein Bürger für das Welterbe

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe erklärt sich bereit Kooperationspartner der Veranstaltung zu werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja bei 1 Enthaltung.

Der Ortsbeirat wird sich finanziell an den Kosten der Veranstaltung beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja, 9 Nein bei 1 Enthaltung.
Die finanzielle Beteiligung ist somit abgelehnt.

5. Mitteilungen

1. 22.12.2018: Büro der Stadtverordnetenversammlung: Antwort zum Wunsch des OBR Bad Wilhelmshöhe nach einer gemeinsamen Sitzung aller Ortsbeiräte zum Thema Liniennetzreform.
2. 21.12.2018: Antwort der Stadtreiniger zum Standort eines Mülleimers vor der Eisdielen „Frare“ Wilhelmshöher Allee 274

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Mirjam Hageböling
Mitglied/Schriftführerin